



Katzelsdorf, 30.01.17

**Zusammenfassung
der Auftaktveranstaltung Gemeinde21
in Enzesfeld-Lindabrunn
am 25. Jänner 2017**

Mehr als 200 Personen nahmen an der G21-Auftaktveranstaltung in der Volksschule von Enzesfeld teil. Der geplante Ablauf wurde zeitlich ganz gut eingehalten. Die Präsentationen von DI B. Haas und Christine Hofbauer sind dieser Zusammenfassung beigelegt.

Ablauf:

- 18:00 Begrüßung Bgm. Franz Schneider
18:15 Präsentation „Was ist G21“ (DI B. Haas, Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung)
18:35 Bereitschaft zur Mitarbeit, Grundlagen für den Beteiligungsprozess (C. Hofbauer, NÖ Regional)
18:50 Info zum geplanten Gemeindezentrum (A. Bosch, Vorst.-Dir. Fa. ATLAS)
19:30 Themenkojen mit GR und ModeratorInnen der NÖ Regional GmbH
- Jugend und Freizeit
 - Umwelt und Mobilität
 - Ortsentwicklung und Wirtschaft
 - Soziales, Bildung und Integration
 - Kunst, Kultur und Tourismus
- 20:15 Zusammenfassung im Plenum (ModeratorInnen)
20:40 Abschluss und Ausblick, Bgm. Schneider

Hier die Ergebnisse aus den Beiträgen in den Themenkojen:

JUGEND & FREIZEIT

Jugendlokal

- wie das „mythos“ in Hirtenberg
- ein jugendgerechtes, attraktives Lokal
- in zentraler Lage
- eine Art „Tagesbar“

Sport

- Ergänzungen zum bestehenden Angebot
- Laufstrecken, Beachvolleyballplatz...



Mobilität

- Organisation gemeinsamer Aktionstags (Eislaufen, Skifahren, Rodeln...) mit Bus
- Sammelbus - mit Unterstützung der Gemeinde
- Optimierung, Schärfung und Erweiterung bestehende ÖV-Angebote (v.a. von und zu Leobersdorf, Berndorf, Gainfarn – Schulen)
- Alternative Mobilitätsangebote (Sammelbusse, - taxis...)
- Attraktive Angebote schaffen, damit unsere Jungen nach der Schule „rasch“ in unseren Ort kommen und hier die Zeit verbringen!

Kindergarten

- Da absehbar eine 3. Kindergartengruppe (eigentlich ein 3. Kindergarten!) notwendig sein wird – warum diese nicht zeitgleich mit der Errichtung der „betreuten Wohnungen“ konzipieren, errichten
 - o In zentraler Lage, Parknähe

Aufsuchende Jugendarbeit

- Erarbeitung eines maßgeschneiderten, professionellen Angebotes
- Niederschwellige Beratung, Betreuung, Begleitung
- Ev. im Dialog mit Nachbargemeinden, kleinregional

Jugendtreff/zentrum

- Treffpunkt mit klaren Spiel/Nutzungsregeln
- Erfahrungen von anderswo nutzen
- Beratung in Anspruch nehmen (Jugendberatung, NÖ Jugendamt...)

UMWELT & MOBILITÄT

- Umfassendes **Verkehrskonzept** erstellen
 - o Verkehrskonzept gesamt und für Durchfahrt nach Wr. Neustadt/Hernstein
 - Umfassendes Verkehrskonzept Renngasse - Gartengasse
 - Umfahrung der Alten Gasse durch Verkehrsänderung der Fabriksstraße entlang ÖBB bis Hirtenberg
 - Ortsumfahrung auf bedarfsorientiertesten Verkehr
 - Verkehrsaufkommen Hangernstrasse
 - Einbahnen Konzept
 - Ausbau der Eichengasse zur Umfahrung des Ortskerns
 - Verkehrsberuhigung Zentrum
 - o Verkehrsberuhigung
 - Platz der Menschenrechte
 - Wr. Neustädter Straße
 - Wr. Neustädter Straße von Richtung Hölles
 - o Lärmschutz von der A2
 - o Berücksichtigung des Erhöhten **Parkplatzbedarf** durch den massiven geplanten Ausbau durch Schaffung von mindestens 2 Parkplätzen pro Wohnung

Entwicklung Innen vor Außen

- **GRÜNRAUMKONZEPT**
- „Grün“ erhalten
- Keine Reduktion der Grünflächen und Parks (Hangernstraße | Eckhlpark)
- „Vernichtung von grüner Lunge“ Platz für zukünftige Projekte lassen [wenn jetzt alles Bebaut wird kein Platz für zukünftige Entwicklungen → Abstimmung mit Siedlungsentwicklung]
- Erhebung aller Grünanlagen (Eigentumsverhältnisse, Widmungen, Wie können diese zukünftig für die BürgerInnen zur Verfügung stehen)
- Begrünung vom Ortszentrum
- E5 GEMEINDE werden



- Graue Energien bei jedem Bauvorhaben bedenken
- Graue Energie → Altes Rathaus → Check ob sanierbar
- Altes Gemeindeamt sanieren
- Bestehende Ressourcen nutzen → umnutzen/sanieren von Bestand

Energie

- Triesting Machbarkeitsstudie – Wasserlaufkraftwerk (Studie bereits vorhanden; Versorgung von 100 Haushalten könnte möglich sein)
- Bestehendes Solarkraftwerk auf Gemeindeamt (85% Leistung); Wie geht's damit weiter? Wunsch Diese weiter zu nutzen.
- Kompost welcher jetzt zur Firma „Stockreiter“ gebracht wird nutzen; Neuer Bauhof mit Biomasse Minikraftwerk ausstatten

Öffentlicher Verkehr

- Abgestimmte Aktivitäten mit ÖBB damit Bahn nicht eingestellt wird
- Abstimmung ÖV an Bahn
- Politischer Auftrag zur Erhalt der „Triestingtallinie“
- Bessere Verbindungen der Öffis zur Südbahn (Leobersdorf)
- Mehr ÖV als IV ; MIV vermeiden können (Wen es besseren öffentlichen Verkehr gäbe wäre Auto nicht notwendig)
- Bus Bahn Parallelverkehr zum Bahnhof Leobersdorf vermeiden – besser öfters ein Bus als dann beides gleichzeitig
- Umstellung auf bedarfsorientierten ÖV
- kleinere Busse dafür höhere Frequenz
- Anschluss Bus Bahn
- Fahrplandialog
- P&R Leobersdorf: Abstellplätze für E-Auto, E-Carsharing,
- UNTERSTANDSMÖGLICHKEITEN bei ÖV
- Witterungsschutz
- Multimodale Schnittstellen schaffen
- Ausstattung ÖV Station/Multimodale knoten: Photovoltaikanlage bei ÖV Station, Möglichkeit Handy bei ÖV Station aufladen, Rad Abstellen, E-Car Sharing, multifunktional
- Alternative Mobilitätsformen anbieten (auch bei neuen Wohnbau)

Fahrrad & E-Mobilität

- Nextbikestation
- Infoveranstaltung Fahrrad und E-Bike
- Bewusstseinsfördernde Maßnahmen für umweltfreundliche nachhaltige Mobilität umsetzen
- E-Carsharing Enzesfeld, Lindabrunn – kompatibel mit überregionalem Angebot!
- E-Schnellladesäule

ORTSENTWICKLUNG & WIRTSCHAFT

- Wohnen & Leben, Senioren & Cafe, Einkaufen -> Parken im Zentrum
- Kostenvergleich mit anderen Baufirmen ??
- Vergaberecht?
- Bebauungsplan für Zentrumszone
- Nicht verkaufen sondern Baurecht vergeben
- Fa. Pechhacker hat Gründe im Zentrum: Verkaufsgespräche nur mit ATLAS, warum kauft die Gemeinde nicht?
- Projektgruppe Rathausplatz: Zweck und Gestaltung erarbeiten



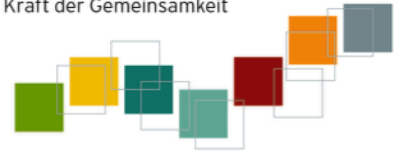
- Verkehrskonzept nötig für die vielen Wohnungen und das Gemeindezentrum (2x)
 - o Parkplätze nötig ! (Parkgarage auch für Benutzer des Saales!)
 - o Kurve bei Volksbank begradigen (für Fußgänger dann besser einsehbar)
 - Zebrastreifen mit LED im Boden!?
- Wo sind die Baulandreserven für unsere Enkel?
- Wann kommt die Volksbefragung?
- Geplante Baukörper bilden kein städtebauliches Konzept, sie stehen einzeln und zufällig herum
- Gemeindezentrum ist durch die Hauptstr. Vom Ortskern abgeschnitten
 - o Verbindung zum Ortskern schaffen (Volksheim und VS)
- Renovieren des best. Gemeindeamtes weil Straße dort verkehrsrärmer ist
- Professionelle Ortsplatzgestaltung – Ausschreibung nötig
 - o Mehrere Gestaltungsvorschläge wären gut
 - o Bänke und Grünflächen
 - o Grünflächen erhalten
- Langenlois als Vorbild (dort wurde Landesstr. in den Platz integriert, 30er Zone)
 - o Vorrang für Menschen statt für Autos und Parkplätze

Wirtschaft

- Vom jetzigen Bauhof eine Straße zur A2 schaffen (Entlastung Zentrum)
- Jugendzentrum statt Veranstaltungssaal
 - o Ev. kombinieren?
- Sammelzentrum mit Hirtenberg
- Breitband Internet > 16 Mbit
- Kleine Geschäftsflächen schaffen
- Mietbüros ähnl. RIZ anbieten (Kurz, mittel- und langfristig)
- Nahversorger erhalten und ev. ausbauen (in Projekt Gemeindezentrum einbeziehen!)
 - o Parkplätze für ADEG!?
- Zufahrt zur Fa. Car-Direkt und andere Zufahrten fehlen

SOZIALES, BILDUNG UND INTEGRATION

- Einladende Kommunikation
- Treffpunkte sind wichtig, der Blickpunkt Rentabilität muss beachtet werden.
- Begegnungsräume im neuen Wohnbau mitdenken
- Soziale Infrastruktur im Zentrum
- Filmaufführungen
- Gemeindezeitung: Soll gute Projekte präsentieren, ohne Partei – Hick – Hack
- Aufsuchende Jugendbetreuung im Jugendzentrum?
- Jugendzentrum ausgebildetes Personal
- Zuzug – KIGA & Schule zu klein, wann Zu-(Neubau?) – Wo – Wie viele (Anmerkung: wird bereits im GR beschlossen)
- Bitte Nachmittagsbetreuung in KIGA mit 30 Euro im Monat fördern DANKE! (Anmerkung: wird bereits im GR beschlossen)
- Generationsübergreifende Projekte
- Sind beide Feuerwehrhäuser sinnvoll?
- Öfter Bürgerbeteiligung, ist super
- WICHTIG: Überparteilichkeit G21



- Aufgeschlossen gegenüber Flüchtlingen
- Integration von Flüchtlingen warum nicht!
- Es darf auch ein Stück Ungewissheit geben! Es muss Raum für „Leere“ sein!

KUNST, KULTUR & TOURISMUS

- **Parkmöglichkeiten für Veranstaltungen**
- Neues Gemeindehaus als **Treffpunkt; schöner Festsaal** (außer VS-Turnsaal ist eigentlich nix vorhanden, hier muss immer Teppich gelegt werden usw....)
- Nichtrauchercaffeehaus
- Spitalskirche für Kultur nutzen
- Musik für Jugend, moderne Kunst (á la Szene Wien)
- Verein Symposium Lindabrunn bietet tolle Angebote; diese sollten neu kommuniziert **werden**/auf eine andere Art. (Einstiegsschwelle zu hoch? Veranstaltungen werden oft zu intellektuell vermittelt...)
- Gemeindearchiv der interessierten Bevölkerung zugänglich machen / alte Unterlagen sammeln / Topothek

Tourismus

- Gradieranlage (Salzwasser, dass über Reisig tropft, gut für die Atemwege)
- Wanderkarte und erneuerte Wegweiser
- Wöchentlicher Regionalmarkt an einem öffentlichen Platz mit regionalen Produkten (Fr. Kriegsherr – steht in Liste – hat Interesse und auch schon ein Grobkonzept, das sie auch GGR Zottl-Paulischin gegeben hat)
- Öffentliches WC
- Beherbergungsbetriebe fehlen
- Unternehmer liefern Tourismusabgabe, aber von Aktivitäten für den Tourismus ist nichts zu spüren

Die gesamte Veranstaltung wurde aufgezeichnet und wird als Film-Dokumentation auf der Gemeindehomepage zu finden sein! Die Ergebnisse der Auftaktveranstaltung fließen in einen Fragebogen ein, der vom Kernteam erstellt wird. Alle Ergebnisse stehen dann den Arbeitsgruppen zur Verfügung. Die nächsten Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Für das Protokoll,
mit freundlichen Grüßen

Christine Hofbauer
Regionalberaterin